

Stand: 17.08.2022

15.08.2022

Weinumsätze mit Gastronomie und Fachhandel ziehen an

Betriebe der Weinbranche profitieren

Die Betriebe der Weinbranche profitieren im 1. Halbjahr 2022 vom anziehenden Umsatz in Fachhandel und Gastronomie. Vor allem die Vermarktung über die Gastronomie nimmt laut der Absatzanalyse der Hochschule Geisenheim nach dem dramatische Einbruch während des Lockdowns wieder Fahrt auf. Im April und Mai 2022 lagen die Umsätze dort sogar schon wieder über dem Vor-Corona-Niveau (2019). Ähnlich sieht es im Fachhandel aus. Nachdem in 2020 und 2021 Umsatzrückgänge im Vergleich zu 2019 zu verbuchen waren, zeigt die Umsatzentwicklung in den Monaten Februar bis Mai 2022 jetzt wieder deutlich nach oben.

Positives gibt es auch bei der Direktvermarktung an Endverbraucher zu berichten. Auch wenn die Verkäufe im Vergleich zu den Vorjahresmonaten vor allem im März 2022 (also nach Beginn des Ukrainekrieg) zurückgegangen sind, liegen die Umsätze nach wie vor deutlich über dem Vor-Corona-Niveau.

Die Absatzwege Direktvermarktung, Fachhandel und Gastronomie weichen fundamental vom stark abgeschwächten Umsatz in den LEH ab. Während der Umsatz im LEH in den Corona-Jahren 2020/2021 stark gestiegen sind, kam es im ersten Halbjahr 2022 zu einem deutlichen Einbruch gegenüber den Vorjahresmonaten. Der LEH-Umsatz ist mittlerweile unter das Vor-Corona-Niveau (2019) gefallen. Diese Zahlen bestätigen damit auch die Aussagen der Marktforscher von NielsenIQ Consumer Panel, die für das Deutsche Weininstitut (DWI) den Weinmarkt analysieren.

ANSPRECHPARTNER



Wein & Tourismus

ALBRECHT EHSES

Tel.: (06 51) 97 77-2 01

Fax: (06 51) 97 77-9 65

ehses@trier.ihk.de